

Deutsches, Europäisches und
Vergleichendes Wirtschaftsrecht

126

Till Karrer

Missbrauchskontrolle im TK- und Energiesektor zwischen Regulierung und kommunalem Handeln



Nomos

Deutsches, Europäisches und
Vergleichendes Wirtschaftsrecht

herausgegeben von
Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. h.c. Dr. iur. h.c. Werner F. Ebke,
LL.M. (UC Berkeley)

Band 126

Till Karrer

**Missbrauchskontrolle im TK- und
Energiesektor zwischen Regulierung
und kommunalem Handeln**



Nomos

Diese Arbeit wurde durch ein Promotionsstipendium
der Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert.

Erstgutachter:	Prof. Dr. Boris P. Paal, M.Jur (Oxford)
Zweitgutachter:	Prof. Dr. Maximilian Haedicke, LL.M (Georgetown)
Tag der mündlichen Prüfung:	11./12.05.2020
Dekan:	Prof. Dr. Jan von Hein

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Freiburg, Univ., Rechtswissenschaftliche Fakultät, Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-6880-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-0975-0 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte,
auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der
Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Pia, meinen Eltern und Yuki

Vorwort

Netzökonomie, Unions- und Verfassungsrecht, Regulierung und kommunales Handeln vor dem Hintergrund der Missbrauchskontrolle – diese komplexe, vielschichtige und spannende Gemengelage unterschiedlichster rechtlicher wie fachlicher Umstände und Vorgaben, Systematiken sowie Interessen zeichnet die beiden Netzsektoren Telekommunikation und Energie in Zeiten immenser infrastruktureller Ausbaubedürfnisse und -ziele aus.

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2020 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg im Breisgau als Dissertation angenommen und richtet einen umfassenden und ordnenden Blick auf diese Gemengelage. Die veröffentlichte Fassung befindet sich auf dem Stand März 2020.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Boris P. Paal, M.Jur. (Oxford), der die Arbeit erst ermöglicht, mit Anregungen und Hinweisen stets unterstützt und mir in meinem Schaffen zugleich alle Freiheiten gewährt hat. Herrn Prof. Dr. Werner F. Ebke danke ich für die Aufnahme in die von ihm herausgegebene Schriftenreihe „Deutsches, Europäisches und Vergleichendes Wirtschaftsrecht“ und Herrn Prof. Dr. Maximilian Haedicke, LL.M. (Gerogetown) für sein Zweitgutachten.

Dank gilt auch der Friedrich-Ebert-Stiftung, deren Promotionsstipendium einen wertvollen und letztlich unverzichtbaren zeitlichen Rahmen für diese Arbeit gewährleistet hat.

Die Arbeit zeichnet sich durch Einblicke aus der Praxis aus, die ich in der Kanzlei W2K als Student, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Referendar und schließlich als Rechtsanwalt dankenswerterweise sammeln konnte. Hier gilt mein besonderer Dank Herrn Prof. Dr. Dominik Kupfer, der mich für die beiden Sektoren Telekommunikation und Energie begeisterte. Danken möchte ich auch meinem guten Freund Tobias Eschke, dessen Ohr stets offen und unersetzlich war. Besonderer Dank gilt nicht zuletzt meinem Vater für die Unterstützung und Freude für meinen juristischen Werdegang.

Vorwort

Schließlich möchte ich meiner Freundin Pia danken, die vom ersten Semester an stets an meiner Seite war. Ohne ihren Rückhalt wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Freiburg i. Br., im Juni 2020

Till Karrer

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Kapitel 1: Einleitung	23
A. Gegenstand und thematische Eingrenzung der Untersuchung	23
B. Gang und Ziel der Untersuchung	24
Kapitel 2: Grundlagen	26
A. Wettbewerb, Missbrauchskontrolle und Regulierung	26
I. Wettbewerb	26
II. Missbrauchskontrolle	28
1. Marktmacht und Missbrauch	28
2. Europäische Missbrauchskontrolle	30
2.1 Systematik	30
2.2 Unternehmensbegriff	31
2.3 Marktbeherrschende Stellung	33
2.3.1 Marktabgrenzung	34
2.3.2 Marktbeherrschung	35
2.3.2 Marktstrukturanalyse	37
2.3.3 Unternehmensstrukturanalyse	38
2.3.4 Verhaltensanalyse	38
2.4 Missbrauch	39
2.4.1 Preis- und Konditionenmissbrauch	40
2.4.2 Produktions-, Absatz- und Fortschrittseinschränkung	41
2.4.3 Diskriminierende Handelsbedingungen	42
2.4.4 Kopplungsgeschäfte	42
2.4.5 Zugang zu wesentlichen Einrichtungen	43
2.5 Verbotprinzip	45
2.6 Zwischenstaatlichkeitsklausel	45
3. Nationale Missbrauchskontrolle	46
3.1 Unternehmensbegriff des GWB	47
3.2 Marktbeherrschung nach § 18 GWB	48
3.3 Systematik des § 19 GWB	49
3.4 Zugangsverweigerung	49

Inhaltsverzeichnis

III. Regulierung	51
1. Begriff und Rechtfertigungsbedürftigkeit	51
1. Normative Regulierungstheorie	52
2. Positive Regulierungstheorie	53
3. Begriffsableitung dieser Untersuchung	54
B. Regulierung in Netzwirtschaften	54
I. Ökonomie der Netzwirtschaften	55
1. Mehrebenenstruktur von Netzwirtschaften	55
2. Netzeffekte, versunkene Kosten und natürliche Monopole	56
3. Bottleneck-Einrichtungen	58
4. Opportunistisches Verhalten und Transaktionskosten	58
5. Zwischenergebnis	60
II. Gemeinwohlziele in Netzwirtschaften	60
III. Zugangsregulierung	62
IV. Zusammenfassung	64
C. Telekommunikationssektor	64
I. Begriff der Telekommunikation	64
II. Telekommunikationsnetze	65
III. Ökonomie des Telekommunikationssektors	67
1. Mehrebenenstruktur	69
2. Netzeffekte	69
3. Netzexternalitäten	71
4. Nutzungsextensalitäten	71
5. Steigender Breitbandbedarf	72
6. Zusammenfassung	73
IV. Unionsrecht	73
1. Primärrecht	73
1.1 Art. 106 AEUV	74
1.2 Art. 114 AEUV	75
2. Sekundärrecht	76
2.1 Rahmenrichtlinie	77
2.2 Zugangsrichtlinie	78
2.3 Universaldienstrichtlinie	79
2.4 Genehmigungsrichtlinie	79
2.5 Datenschutzrichtlinie	79
2.6 Wettbewerbsrichtlinie	80
2.7 Frequenzentscheidung	80
3. Strategie für einen digitalen Binnenmarkt und neuer europäischer Kodex für elektronische Kommunikation	80

4. Zusammenfassung	82
V. Nationales Verfassungsrecht	83
1. Art. 87f GG	83
1.1 Gewährleistungsverantwortung	83
1.2 Privatwirtschaftlichkeitsgebot	85
2. Art. 143b GG	85
3. Art. 28 Abs. 2 S. 1 GG	86
D. Energiesektor	87
I. Allgemein	87
II. Stromnetz	88
1. Netzebenen	90
2. Regel- und Systemverantwortung	91
3. Gewährleistung der Netzstabilität und Versorgungssicherheit	93
3.1 Netzbezogene Maßnahmen	93
3.2 Marktbezogene Maßnahmen	94
4. Zusammenfassung	94
IV. Gasnetz	95
1. Netzstruktur	96
1.1 Europäisches Verbundnetz	96
1.2 Netzebenen und Druckstufen	97
2. Aufgaben der Netzbetreiber	97
3. Zusammenfassung	98
V. Unionsrecht	98
1. Art. 194 AEUV	98
2. Sekundärrecht	100
VI. Nationales Verfassungsrecht	101
1. Gewährleistungsverantwortung und Sozialstaatsprinzip	102
2. Kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge	103
E. Erkenntnisse und Thesen	105
I. Netzökonomie	105
II. Verfassungsrecht	106
III. Unionsrecht	107
IV. Kommunales Handeln	108
1. Kommunaler Breitbandausbau	108
2. Kommunale Konzessionsvergabe	109
V. Fazit	109

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 3: Regulierung und Missbrauchskontrolle im TK-Sektor	111
A. Regulierung im TK-Sektor	111
I. Allgemein	111
II. Universaldienstregulierung	112
III. Marktregulierung	113
1. Systematik	113
2. Marktdefinition	114
2.1 Marktabgrenzung	115
2.1.1 Sachliche Abgrenzung	115
2.1.2 Räumliche Abgrenzung	116
2.1.3 Zielausrichtung	117
2.2 Drei-Kriterien-Test	117
2.3 Empfehlungen und Leitlinien der Kommission	118
2.4 GEREK	120
3. Marktanalyse	121
3.1 Wirksamer Wettbewerb	121
3.2 Begriff der beträchtlichen Marktmacht	121
3.2.1 Selbständigkeitspostulat	122
3.2.2 Begriffsidentität	123
3.3 Kriterien beträchtlicher Marktmacht	125
4. Beurteilungsspielraum	126
5. Konsultations- und Konsolidierungsverfahren	127
6. Zwischenergebnis	128
IV. Regulierungsinstrumente	129
1. Zugangsregulierung	129
1.1 Zugangsbegriff	130
1.2 Zugangsobjekte	131
1.3 Diskriminierungsverbot	132
1.4 Transparenzverpflichtung	134
1.5 Zugangsverpflichtung	135
1.5.1 Verpflichtungsinhalt	135
1.5.2 Verpflichtungszweck	136
1.6 Zugangsvereinbarung und Standardangebot	137
1.7 Regulierungsermessen	138
1.7.1 Gerichtliche Kontrolldichte	138
1.7.2 Zwischenergebnis	139
1.8 Fazit Zugangsregulierung	139
2. Entgeltregulierung	140
2.1 Optimaler Preis und Regulierungsziel	141
2.2 Preisbildung im TK-Sektor	142

2.3	Kosten der effizienten Leistungsbereitstellung	143
2.3.1	Langfristige Zusatzkosten	144
2.3.2	Leistungsmengenneutrale Gemeinkosten	145
2.3.3	Angemessene Verzinsung	145
2.3.4	Beurteilungsspielraum	147
2.4	Fazit KeL-Maßstab	148
B.	Missbrauchskontrolle im TK-Sektor	148
I.	Entgeltmissbrauchskontrolle	149
1.	Systematik	149
2.	Behinderungsmissbrauch	149
2.1	Preisuntergrenze KeL-Maßstab	149
2.2	Preis-Kosten-Schere	151
2.3	Bündelungsmissbrauch	152
II.	Allgemeine Missbrauchskontrolle nach § 42 TKG	153
1.	Systematik	153
1.1	Interessenabwägung	154
1.2	Sachliche Rechtfertigung	154
2.	Behinderungs- und Beeinträchtigungsmissbrauch	155
2.1	Behinderungsmissbrauch	155
2.2	Beeinträchtigungsmissbrauch	156
3.	Zugangsverzögerung	156
4.	Abgrenzung zu regulierungsrechtlichen Spezialtatbeständen	157
III.	Abgrenzung zur Missbrauchskontrolle nach GWB	158
1.	Vorzugswürdige Spezialitätsthese	158
2.	Entgeltkontrolle	159
3.	Allgemeine Missbrauchskontrolle	159
4.	§ 19 Abs. 2 Nr. 4 GWB	160
5.	Zwischenergebnis	161
IV.	Verhältnis zu Art. 102 AEUV	161
C.	Erkenntnisse und Thesen	162
I.	Dogmatische Unterschiede und Abgrenzung	163
II.	Ökonomische und verfahrensmäßige Besonderheiten	164
1.	Kleinräumigere Marktabgrenzung	164
2.	Gemeinwohlinteresse und Investitionsschutz	165
2.1	Vectoring	165
2.2	Endkundenpreise	166
III.	Kommunales Handeln	167
IV.	Zwischenergebnis	169

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4: Regulierung und Missbrauchskontrolle im Energiesektor	170
A. Regulierung im Energiesektor	170
I. Allgemein	170
1. Zweck und Ziele	171
1.1 Versorgungssicherheit	172
1.2 Preisgünstige Versorgung	173
1.3 Verbraucherfreundliche Versorgung	173
1.4 Effizienz der Versorgung	173
1.5 Umweltfreundlichkeit der Versorgung	174
1.6 Rahmensetzung	174
2. Entflechtung	174
2.1 Systematik	175
2.2 Entflechtungsstufen	176
2.3 Vollzug der Entflechtung	177
2.4 Wertung	178
3. Pflichten der Netzbetreiber	178
4. Netzanschluss	179
II. Netzzugangsregulierung	181
1. Vorgang des Netzzugangs	181
2. Regulierter statt verhandelter Zugang	182
3. Netzzugangsanspruch und -bedingungen	183
3.1 Zugangsberechtigte	184
3.2 Zugangsverpflichtete	184
3.3 Diskriminierungsverbot	185
3.4 Durchsetzung	185
4. Verweigerung des Netzzugangs	186
III. Netzentgeltregulierung	187
1. Entgeltstruktur	188
2. Effizienzkostenmaßstab	188
2.1 Kosten der Betriebsführung	189
2.2 Effizienzmaßstab und Wettbewerbsanalogie	190
2.3 Kapitalverzinsung	192
2.3.1 Angemessene und wettbewerbsfähige Verzinsung	192
2.3.2 Risikoanpassung	193
3. Anreizregulierung	193
3.1 Revenue-Cap-Regulierung	194
3.2 Price-Cap-Regulierung	195
4. Behördliches Verfahren	196
IV. Fazit	197

B. Missbrauchskontrolle im Energiesektor	197
I. Historie	197
II. Missbrauchskontrolle nach § 30 EnWG	199
1. Systematik	200
2. Verhältnis zu Entgelt- und Zugangsregulierung	201
3. Verhältnis zu den §§ 19, 20, 29 GWB	203
III. Besonderes Missbrauchsverfahren	204
1. Zweck	204
2. Jedermann-Recht	205
3. Entscheidung der Regulierungsbehörde	206
4. Zusammenschau	206
IV. Aufsichtsmaßnahmen	207
1. Anwendungsbereich	207
2. Verfügungsinhalt	208
3. Ermessen	208
4. Rechtsfolgen, Verfahren und Rechtsschutz	209
5. Abstimmung mit den Kartellbehörden	209
6. Fazit	210
V. Verhältnis zum Wettbewerbsrecht	210
1. Art. 102 AEUV	211
2. Verbleibende Zuständigkeiten der Kartellbehörden	212
3. Fazit	213
VI. Preishöhenmissbrauch	213
1. Marktbeherrschende Versorgungsunternehmen	214
2. Missbräuchlich ungünstigere Entgelte oder Geschäftsbedingungen	214
3. Unangemessene Kostenüberschreitung	215
4. Rechtsfolgen	216
5. Fazit	217
C. Erkenntnisse und Thesen	217
I. Dogmatische Unterschiede und Abgrenzung	217
II. Netzökonomische und -technische Herausforderungen	218
III. Vergleich zum TK-Sektor	219
IV. Kommunales Handeln	220
V. Zwischenergebnis	221
Kapitel 5: Missbrauchskontrolle und kommunales Handeln	222
A. Kommunale Konzessionsvergabe	222
I. Konzessionsvergabe	222
1. Kommunale Praxis und kartellbehördliches Einschreiten	224

Inhaltsverzeichnis

2. Bestätigung durch die Rechtsprechung	228
3. Neuregelung der §§ 46 ff. EnWG	230
II. Auswirkungen auf die kommunale Praxis	232
1. Verfahrensschritte	232
2. Komplexe Prüfungen	234
III. Kritik	236
1. Europarechtliche Wertung	236
1.1 Rechtsprechung des EuGH	236
1.2 Konzessionsvergabe-Richtlinie	239
2. Konzessionsvergabe als unternehmerische Tätigkeit	241
3. Mangelhaftes Rügeregime	243
3.1 Gesetzgeberisches Ziel	243
3.2 Unzureichende Präklusion	244
3.3 Unbedingter Wettbewerbsschutz	246
4. Außerachtlassung der Regulierung	247
4.1 Beispiel Konzessionsabgabe	248
4.2 Beispiel Sicherheit des Netzbetriebs	248
4.3 Beschränkung kommunaler Angelegenheiten	250
5. Inhaltliche und finanzielle Überforderung der Gemeinden	251
IV. Vergleich zum kommunalen Breitbandausbau	252
V. Änderungsvorschläge	253
1. Verbesserung Rügeregime des § 47 EnWG	254
2. Opt-out	254
3. Anwendung des Kartellvergaberechts	255
VI. Fazit	256
B. Kommunaler Breitbandausbau, Vectoring und DigiNetzG	256
I. Kommunaler Breitbandausbau	257
1. Gemengelage kommunaler Ausbau	257
2. Geförderter Breitbandausbau	258
2.1 Förderung Bund und Land	259
2.2 Beihilfenrecht	261
2.3 Weiße Flecken	262
2.4 Kartellvergaberecht und Open-Access-Verpflichtung	262
2.4.1 Auswahlverfahren	263
2.4.2 Open-Access-Verpflichtung	264
3. Gesamtschau kommunaler Breitbandausbau	266
II. Vectoring-Ausbau contra geförderter (FTTB/H-)Ausbau	267
1. Vectoring	267

2. Missbrauchspotential des Vectorings	270
2.1 »Rosinenpicken«	270
2.2 Vectoring-Liste und KVz-Sperre	271
2.3 Fördersperre	273
2.4 Kritik	274
3. Missbrauchskontrolle	276
4. Weitere Bedeutung	276
III. DigiNetzG	278
1. Sinn und Zweck	278
2. Systematik	280
3. Einzelne Ansprüche und Pflichten	281
3.1 Information	282
3.1.1 Infrastrukturatlas	282
3.1.2 Informationsanspruch zu passiven Netzinfrastrukturen	283
3.1.3 Vor-Ort-Untersuchung	284
3.1.4 Informationsanspruch zu Bauarbeiten	284
3.2 Koordinierung von Bauarbeiten	284
3.3 Mitnutzung	285
3.4 Mitverlegung	287
3.5 Streitbeilegung	287
4. Missbrauchspotentiale	289
4.1 Koordinierung zwecks Trittbrettfahren	289
4.1.1 Begriff der öffentlichen Mittel	290
4.1.2 Überbauschutz	292
4.1.2 Analoge Anwendung	293
4.1.3 Infrastrukturwettbewerb der BNetzA	296
4.1.3.1 Überbauschutz nur bei bestehenden Netzen	296
4.3.1.2 Vorrangiger Infrastrukturwettbewerb	297
4.3.1.3 Anreizsichernde Kostentragung	299
4.3.1.4 Fehlende Planwidrigkeit	301
4.1.4 Änderungsgesetz zwecks Überbauschutz	302
4.1.5 Fazit	303
4.2 Mitnutzung statt Koordinierung	303
5. Unbillige Behinderung	305
IV. Fazit	306

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 6: Vergleich und Ausblick	308
A. Technische und ökonomische Entwicklung	308
I. Ausbauerfordernis	308
II. Technische Neuerungen	310
1. Technische Entwicklung und Regulierungsverfahren	311
2. Neue Nutzungsanforderungen	311
III. Neue Monopole und Zugangsregime	311
1. Glasfasernetze als neue Monopole	312
2. Flexible ex-post-Kontrolle	313
B. Regulierung und kartell- und förderrechtliche Überformung	315
I. Entwicklung im Telekommunikationssektor	315
1. Supranationale Leitvorgaben und Rolle des GEREK	315
2. Neues Zugangsregime	316
II. Entwicklung im Energiesektor	317
1. Kartellrechtliche Überformung	318
2. Stückwerk und »Windhundrennen«	319
III. Förderrechtliche Entwicklung in beiden Sektoren	320
1. Open-Access und mangelnde Abgrenzung	320
2. Begrenzte Einzelprogramme	321
C. Missbrauchskontrolle und kommunales Handeln	322
I. Kommunales Handeln in den Sektoren	322
II. Missbrauchskontrolle im Telekommunikationssektor	323
III. Missbrauchskontrolle im Energiesektor	325
1. Doppelrolle statt Entscheidungsfreiheit der Kommune	325
2. Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft als Risikofaktor	326
IV. Divergenz der Sektoren	327
D. Legislative Entwicklungen und Empfehlungen	327
I. Wettbewerbsrecht	328
II. Telekommunikationssektor	328
1. Novelle DigiNetzG	329
2. Umsetzung Kodex	330
3. Förderrecht	331
II. Energiesektor	331
1. Abgrenzung ausreichend verbundener Rechtsmaterien	332
2. Korrektur im Energiekonzessionsrecht	332
E. Zusammenfassung	333
Literaturverzeichnis	335

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
Alt.	Alternative
Anl.	Anlage
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BeckOK	Beck'scher Online Kommentar
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BK	Beschlusskammer
BKartA	BKartA
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BNetzA	Nundesnetzagentur
BRat	Bundesrat
BReg	Bundesregierung
Beschl.	Beschluss
bspw.	beispielsweise
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BWGZ	Die Gemeindezeitung (Gemeindetag Baden-Württemberg)
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d.h.	das heißt
ders.	derselbe
dies.	dieselbe/dieselben
DigiNetzG	Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze
Drs.	Drucksache
DTAG	Deutsche Telekom AG

Abkürzungsverzeichnis

DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
E	Amtliche Entscheidungssammlung des genannten Gerichts (z.B. BVerfG)
EG	Europäische Gemeinschaft
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
Endg.	endgültig
EnWG	Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energie- wirtschaftsgesetz)
EnWZ	Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWeRK	Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirt- schaft
f./ff.	folgende Seite(n)
Fn.	Fußnote
FTTB	Fibre to the building
FTTC	Fibre to the curb/cabinet
FTTH	Fibre to the home
G	Gesetz
GasNEV	Gasnetzentgeltverordnung
gem.	gemäß
GemO BW	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
GEREK	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
i.d.F.	in der Fassung
i.d.R.	in der Regel
IR	Infrastruktur Recht
i.S.	im Sinne
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
insbes.	insbesondere
Kap.	Kapitel
KAV	Konzessionsabgabenverordnung
KeL	Kosten der effizienten Leistungsbereitstellung
KOM/COM	Kommission

lit.	littera
LKartB	Landeskartellbehörde
MMR	Zeitschrift für IT-Recht und Recht der Digitalisierung
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift – Rechtsprechungsreport
Nr.	Nummer
N&R	Netzwirtschaften und Recht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht – Rechtsprechungsreport
OLG	Oberlandesgericht
Rde	Recht der Energiewirtschaft
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
Rspr.	Rechtsprechung
S.	Seite/Satz
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
TAL	Teilnehmeranschlussleitung(en)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
Urt.	Urteil
u.a.	u.a.
v.	vom
Verg	Vergabesenat
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
VKU	Verband kommunaler Unternehmen
VO	Verordnung
VwV	Verwaltungsvorschrift
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb
WuW/E	WuW-Entscheidungssammlung zum Kartellrecht
z.B.	zum Beispiel
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht
ZFK	Zeitschrift für kommunale Wirtschaft
ZNER	Zeitschrift für neues Energierecht

